

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

 Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Planungs- und Umweltausschuss	11.06.2018	
Kreisausschuss	18.06.2018	

Betreff: Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Wittmund

Sachverhalt:

Das Beratungsbüro Mobile Zeiten wurde mit der Erstellung eines Nahverkehrskonzeptes für den Landkreis Wittmund inkl. Aussagen zur Umsetzbarkeit und zu den finanziellen Auswirkungen beauftragt. Es erfolgte in Abstimmung mit den politischen Gremien folgende Schwerpunktsetzung:

- Konzeptionierung alternativer Bedienformen in den Gemeinden im Landkreis Wittmund mit Verknüpfung bestehender Bus-/Bahnanschlüsse
- Aufbau eines vertakteten Hauptliniennetzes (mindestens 2-Std-Takt, Taktfenster 7:00 bis 20:00 Uhr am Wochenende mit Spätfahrten, Verknüpfung mit bestehenden Bus-/Bahnlinien der angrenzenden Landkreise)
- Optimierung der Küstenlinien im Bereich Landkreis Wittmund (Korridor: Wittmund, Friedeburg, Nordseebäder, Werdum, Esens, Westerholt) mit Taktverdichtung in der Sommersaison, stündliches Angebot auch in der Wintersaison
- Konzept für landkreisweiten Nachtbusverkehr an den Wochenenden unter Einbindung der kulturellen Einrichtungen sowie Verknüpfung mit den Spätverbindungen der NWB (in Sande, im Landkreis) und den bestehenden Nachtlinien in Friesland/Aurich

Das Beratungsbüro Mobile Zeiten hat zwischenzeitlich den Entwurf eines Nahverkehrskonzeptes erstellt und folgende Vorschläge unterbreitet:

- Schaffung eines starken Hauptliniennetzes als Rückgrat des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit Vertaktung und Verknüpfung des Schienenverkehrs an zentralen Punkten im Landkreis. Die Touristischen Verkehre werden integriert.
- Stärkung und Optimierung des ÖPNV-Ergänzungsnetzes, betrifft insbesondere die Schülerbeförderung
- Mitfahrmöglichkeiten, wie z.B. „Fahr Mit“ integrieren
- Rufbusverkehre als Rückfallebene vorhalten, wenn keine Anbindung an den ÖPNV besteht. Eine zentrale Rufnummer und einheitliche Bestellzeiten sind festzulegen.

- Schaffung einer Nachtbuslinie und mit landkreisübergreifenden Nachtverkehren sowie mit den Anschlüssen an die Nordwestbahn verbinden (sehr hoher Kostenfaktor aufgrund von Nachtarbeit)
- Erstellung einer Mobilitätsplattform (z. B. App), Vorteile: Leichte Merkbarkeit von Linien und Fahrplan, Übersicht für den Kunden, Auflistung/Kombination mehrerer Mobilitätsangebote, Verbesserung der Kommunikation

Das Büro Mobile Zeiten wird das Konzept und eine Grobkalkulation der Kosten in der Sitzung vorstellen. Die finanziellen Auswirkungen sind nur schwer einschätzbar, da sie u.a. von Grundsatzentscheidungen wie z. B. Taktung des ÖPNV, Integration der Schülerbeförderung in das neue Konzept und Umfang des Rufbusverkehrs abhängig sind. Der Auftrag des Büros wäre damit abgeschlossen.

Aus Sicht der Verwaltung sollte der vom Beratungsbüro vorgeschlagene Weg zur Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs im Landkreis Wittmund weiter verfolgt werden, zumal das erstellte Konzept in dem bis zum 31.12.2019 zu erstellenden Nahverkehrsplan einfließen soll. In einem nächsten Schritt wäre das Konzept mit den Nachbarlandkreisen abzustimmen sowie Kontakt zu der VEJ und den Verkehrsunternehmen aufzunehmen.

Um die Angelegenheit weiter forcieren zu können, wird es aus Sicht der Verwaltung als sinnvoll und zweckmäßig angesehen, ein Fachbüro auch in die weitere Gestaltung bzw. Umsetzung des Mobilitätskonzeptes einzubinden. Die Kosten können aus den dem Landkreis zugewiesenen Mitteln nach § 7 b Niedersächsisches Nahverkehrsgesetz getragen werden.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	2. jährliche Folgekosten	3. objektbezogene Einnahmen
keine	keine	keine
€ ☐	€ ☐	€ ☐

Haushaltsmittel

Produktkonto: 5.4.7.01.000.4317000

☐ Noch zur Verfügung: €
☐ stehen nicht zur Verfügung

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ansätze aus dem von dem Beratungsbüro Mobile Zeiten erstellten Nahverkehrskonzept im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen und in den bis zum 31.12.2019 zu erstellenden Nahverkehrsplan einzubinden. Gleichzeitig wird zugestimmt, dass ein Fachplanungsbüro mit der Gestaltung bzw. Umsetzung des Mobilitätskonzeptes beauftragt werden kann.

Wittmund, den 29.05.2018

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:

gez. *Stigler* (Amtsleiter)

Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: